

Die Governance der Zukunft ist datengetrieben, interdisziplinär und anspruchsvoll – warum, erläutern Konstantin von Busekist und Jan-Hendrik Gnädiger.

Die [Governance eines Unternehmens](#) wird immer anspruchsvoller, da die Themen, mit denen sich die Organisation im Rahmen der Steuerung und Überwachung beschäftigen muss, vielfältiger geworden sind. Es geht hierbei um operative, strategische, rechtliche und IT-Themen sowie – aktuell besonders relevant – geopolitische und ESG-Themen. Dadurch müssen zahlreiche Schnittstellen im Unternehmen koordiniert werden: zur Rechtsabteilung, zur [Compliance-Funktion](#), zur IT und zur Finanzabteilung.

In der zweiten Folge unserer Podcastserie „Future of Governance“ diskutieren [Dr. Konstantin von Busekist](#), Leiter der Global Compliance Practice bei KPMG Law, und [Dr. Jan-Hendrik Gnädiger](#), Head of Risk & Compliance Services bei KPMG in Deutschland, welche Anforderungen es an die Governance gibt, wenn diese einen [systematischen Ansatz zur Steuerung und Überwachung](#) von aktuell relevanten Themen ermöglichen soll und wie das Management damit umgehen kann. Zudem geht es um Fragen wie: Findet Steuerung auf der horizontalen oder vertikalen Ebene statt? Welche Rolle spielen die Digitalisierung und der Einsatz von Technologien? Und vor allem auch: Was bedeutet das alles für die Mitarbeitenden?

[Hier finden Sie die zweite Folge.](#)

Ansprechpartner:

Dr. David Goertz
Tel: +49 (0) 160 5068601
dgoertz@kpmg-law.de

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation. Rechtsdienstleistungen sind für bestimmte Prüfungsmandanten nicht zulässig oder können aus anderen berufsrechtlichen Gründen ausgeschlossen sein.

© 2026 KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, assoziiert mit der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, einer Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.